



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

20.03.2020

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240 oder -1202
Fax: 0671/803-2202
E-Mail: presse@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemitteilung

Aktuelle Zahl:

Am heutigen Freitag, dem 20.03.2020, wurden dem Gesundheitsamt bis 14.30 Uhr 12 neue schriftlich bestätigte Coronainfektionen im Landkreis gemeldet. Die Gesamtzahl steigt damit auf 42 Personen. Inzwischen sind auch Personen aus Bretzenheim, Pleitersheim und St. Katharinen betroffen.

Weitere kontaktbegrenzende Maßnahmen:

„Ich bin sehr froh, dass die Landesregierung dem intensiven Wunsch der Landräte nach erster Ablehnung nun wenigstens in Teilen Rechnung getragen hat“, resümiert Landrätin Bettina Dickes die neuen Regeln aus Mainz. Bedauerlich sei aber, dass die Vorschlagsliste aus den Landkreisen nicht vollumfänglich übernommen worden wäre. Diese beinhaltete auch Frieseure, Tattoo- und Piercingstudios, Kosmetikstudios, Tabakläden ohne Zeitschriften sowie Wein- und Spirituoseläden, die bis auf weiteres geschlossen bleiben sollten. Darüber hinaus wurde unter anderem auch gefordert, Hotels komplett zu schließen.

Gute Nachrichten von der Abstrichstation in Bad Sobernheim:

Es ist uns gelungen, alle bisher von Ärzten überwiesenen Patientinnen und Patienten in der ersten Woche abstreichen zu können. Demnach erfolgten insgesamt 356 Abstriche in Bad Sobernheim.

Inzwischen liegen die Ergebnisse der ersten Tage vor. Von den in diesem Zeitraum abgestrichenen Personen waren bislang drei Testergebnisse positiv.

„Wir können wirklich zufrieden sein, wie die Abstrichstation in der ersten Woche bereits gelaufen ist. Auch aus Reihen der Patientinnen und Patienten kam Lob, was uns natürlich sehr freut“, resümiert Kreisfeuerwehrinspekteur Werner Hofmann. Nachdem die Station in der ersten Woche durch das Ehrenamt mitbetrieben wurde, werde in der zweiten Woche voll auf hauptamtliche umgestiegen. „Unsere

Ehrenamtler müssen auch wieder in ihren regulären Jobs, daher ist es wichtig, die Station nun auf das Hauptamt umzustellen“, so der KFI.

Kein Fake:

Am Freitag hat die Kreisverwaltung von einer möglichen Fakeanruf-Warnung gehört, wonach sich eine Person als Mitarbeiter der Kreisverwaltung ausgeben soll. Diese Person gibt sich nicht als Person der Kreisverwaltung, sie ist tatsächlich hier beschäftigt und versucht, angegebene Kontaktketten von infizierten Personen abzutelefonieren. Diese Anrufe verschiedenster Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung sind also tatsächlich echt und auch dringend notwendig. Übrigens: Die im Zuge der Anrufe mitgeteilte 0800er-Nummer ist eine Servicehotline des Landes, über die weitere Infos zu Corona erfragt werden können.

Gegen Fake-News:

Immer häufiger sind inzwischen Falschmeldungen, speziell in sozialen Medien, auch zu Coronathemen in unserem Landkreis festzustellen. Unser Kernanliegen bleibt es, unsere richtigen Informationen den Bürgerinnen und Bürgern aus erster Hand über die Kanäle der Kreisverwaltung – also Homepage und soziale Medien – zugänglich zu machen.

Daneben wird das Team Medien des Landkreises künftig gezielt auf Falschmeldungen und Spekulationen in diversen Gruppen reagieren und diese – in aller Regel durch die bereits auf unserer Homepage veröffentlichten Fakten – klarstellen.

ÖPNV:

Wie uns durch den Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund mitgeteilt wurde, wird ab dem 21.03.2020 der Busverkehr auf den Ferienfahrplan umgestellt. Das heißt, dass verschiedene Verbindungen bis auf weiteres entfallen.

Darüber wirkt sich Corona auch auf die Angebote im Schienenpersonennahverkehr aus. Wie der Zweckverband mitgeteilt hat, wird ab Montag, dem 23.03.2020, auf vielen Bahnstrecken ein neuer Fahrplan wegen der Folgen durch das Coronavirus umgesetzt. Hierbei werde das Angebot teilweise erheblich eingeschränkt. Ziel sei es, auf diesem Wege ein landesweit verlässliches Grundangebot auf der Schiene zu erhalten.

Verteiler: Presse